

Weiterentwicklung der frühkindlichen und schulischen Bildungsstrategie



Arbeitsstand 22.08.2018

Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresdner

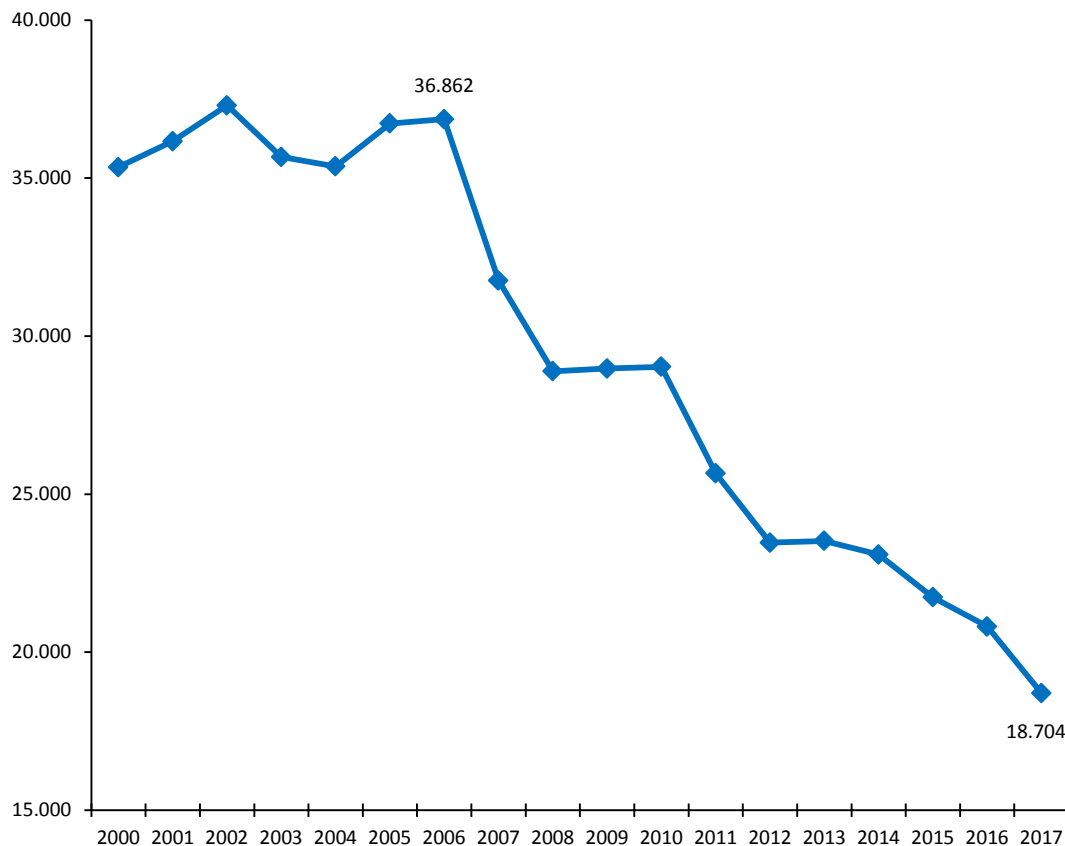
© Fotolia/fovito

- Warum es nicht nur eine Frage sozialer Gerechtigkeit ist, sondern auch der Arbeitsmarkt danach verlangt, mehr Anstrengungen für die bisherigen Bildungsverlierer zu unternehmen?
- Worin bestehen die bildungspolitischen Probleme und wo sind die besonders herausgeforderten Standorte für Kitas und Schulen?
- Was wollen wir verändern (Stadt und Land)?
- Wir können unsere zusätzlichen Anstrengungen aus den Haushaltsentlastungseffekten der guten Arbeitsmarktentwicklung finanzieren!

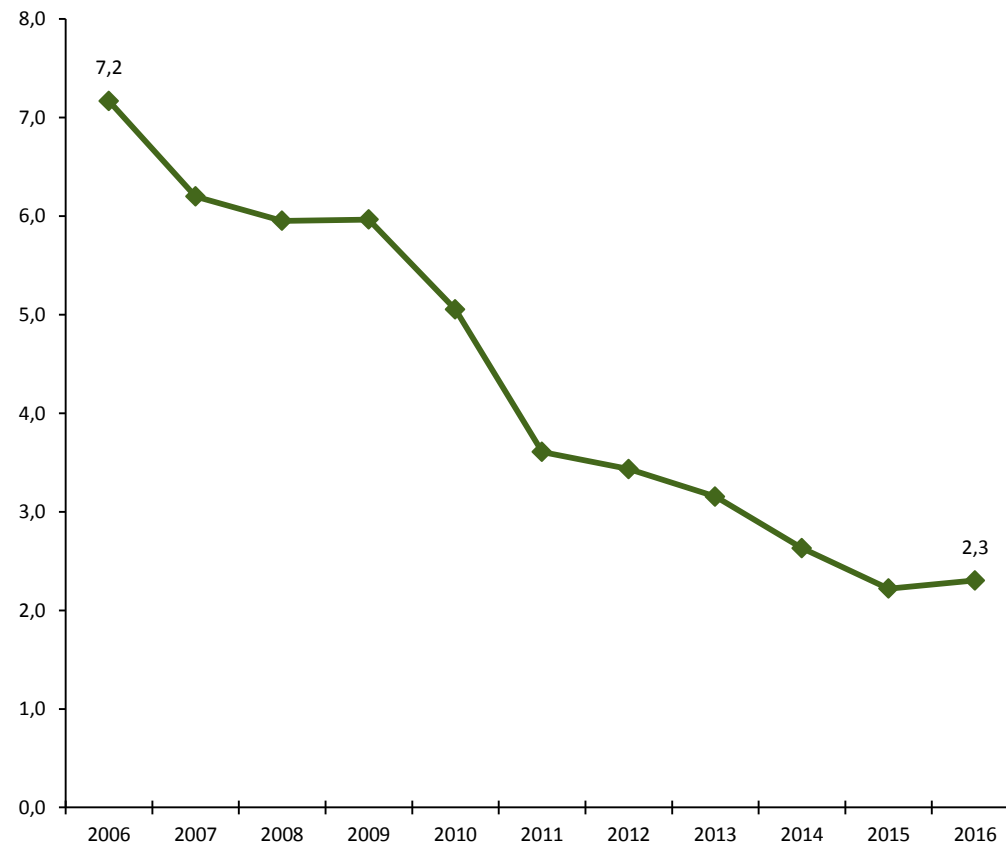


Die Arbeitslosigkeit ist in Dresden erheblich gesunken, mit derzeit stetig weiter fallender Tendenz.

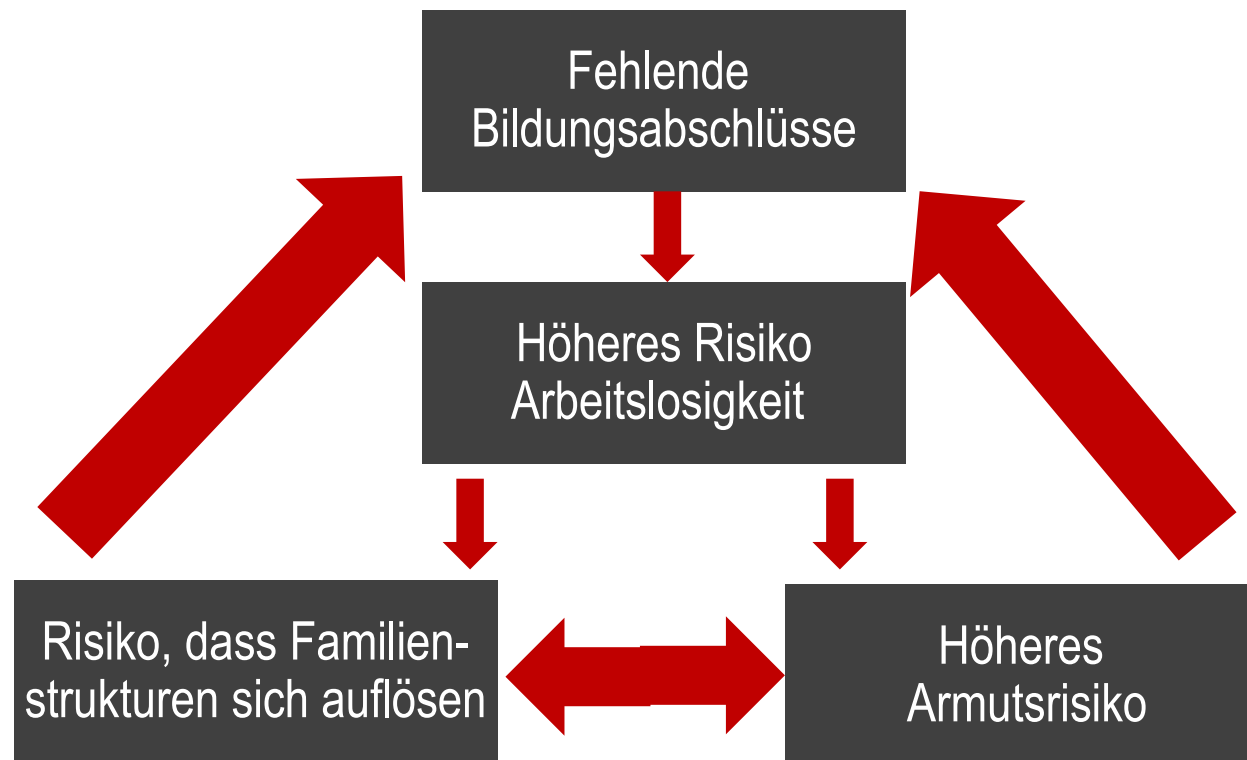
Arbeitslose (SGBII + SGB III) in der Landeshauptstadt Dresden
jeweils zum 30.06.



Jugendarbeitslosenquote in der Landeshauptstadt
Dresden

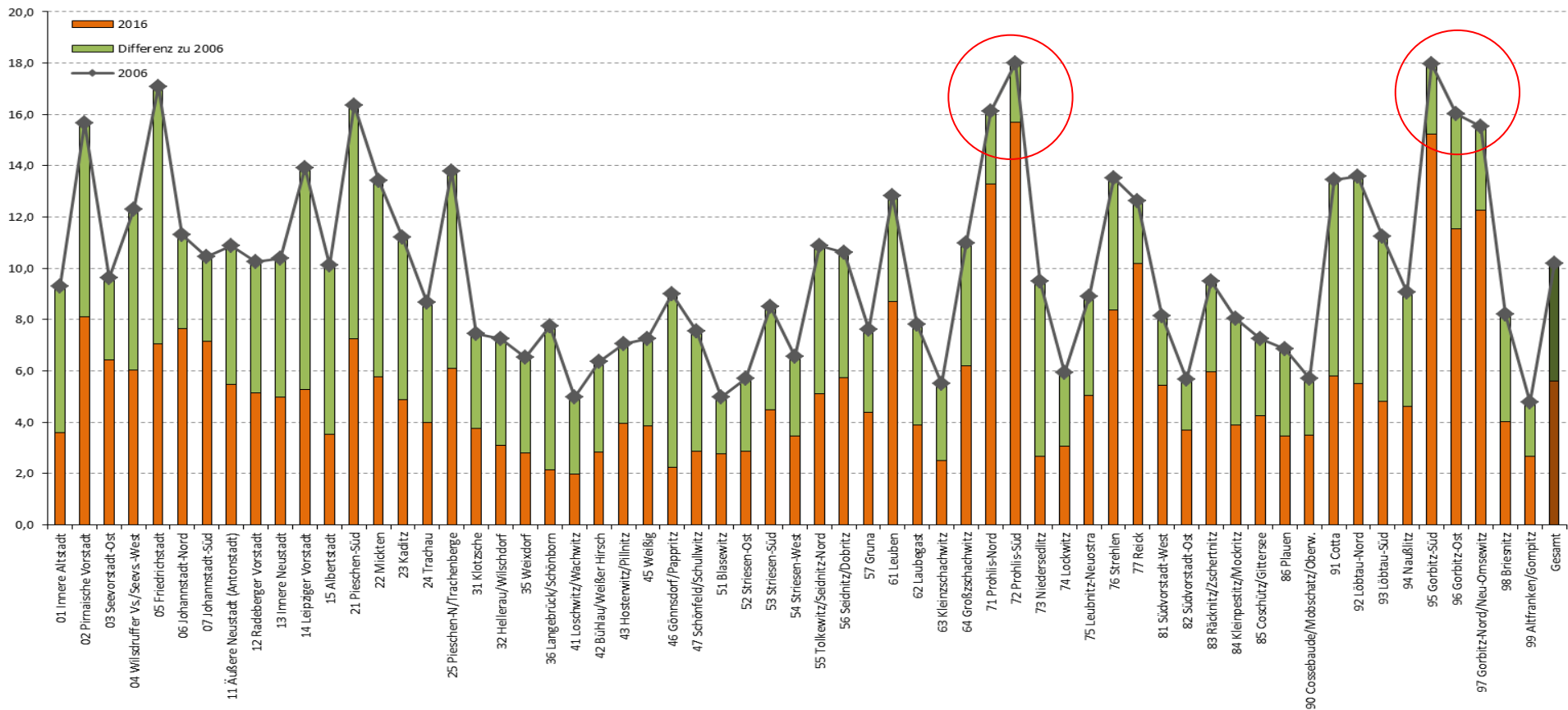


Aufgrund der Arbeitsmarktentwicklung haben wir heute bessere Chancen, die sich verstärkenden Effekte aus fehlenden Bildungsabschlüssen, Arbeitslosigkeit, Armut, sich auflösenden Familienstrukturen etc. aufzubrechen.

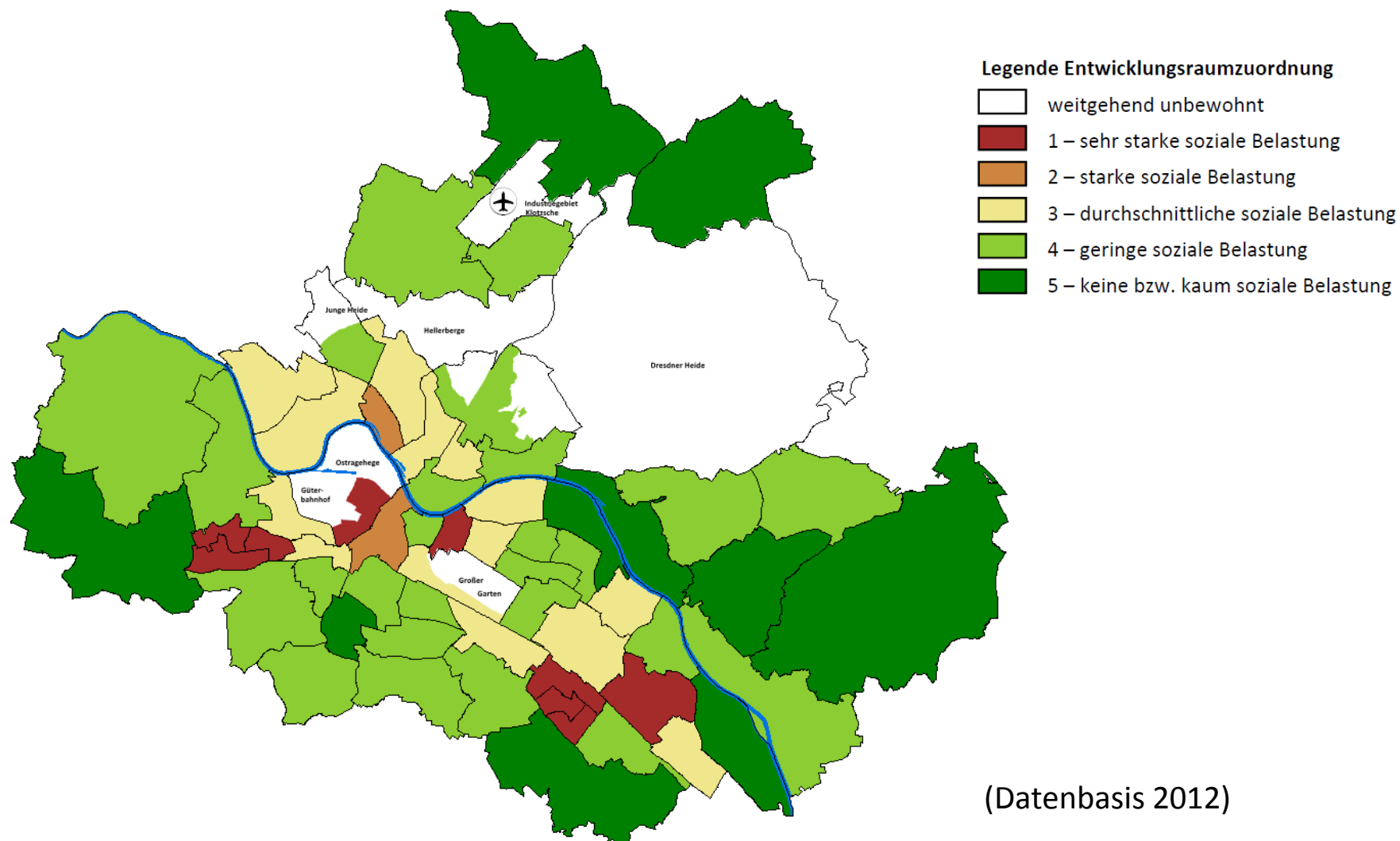


Während sich die Arbeitslosigkeit in den meisten Stadtgebieten mehr als halbiert hat, sind die Rückgänge in Prohlis, Reick und Gorbitz eher schwach ausgeprägt.

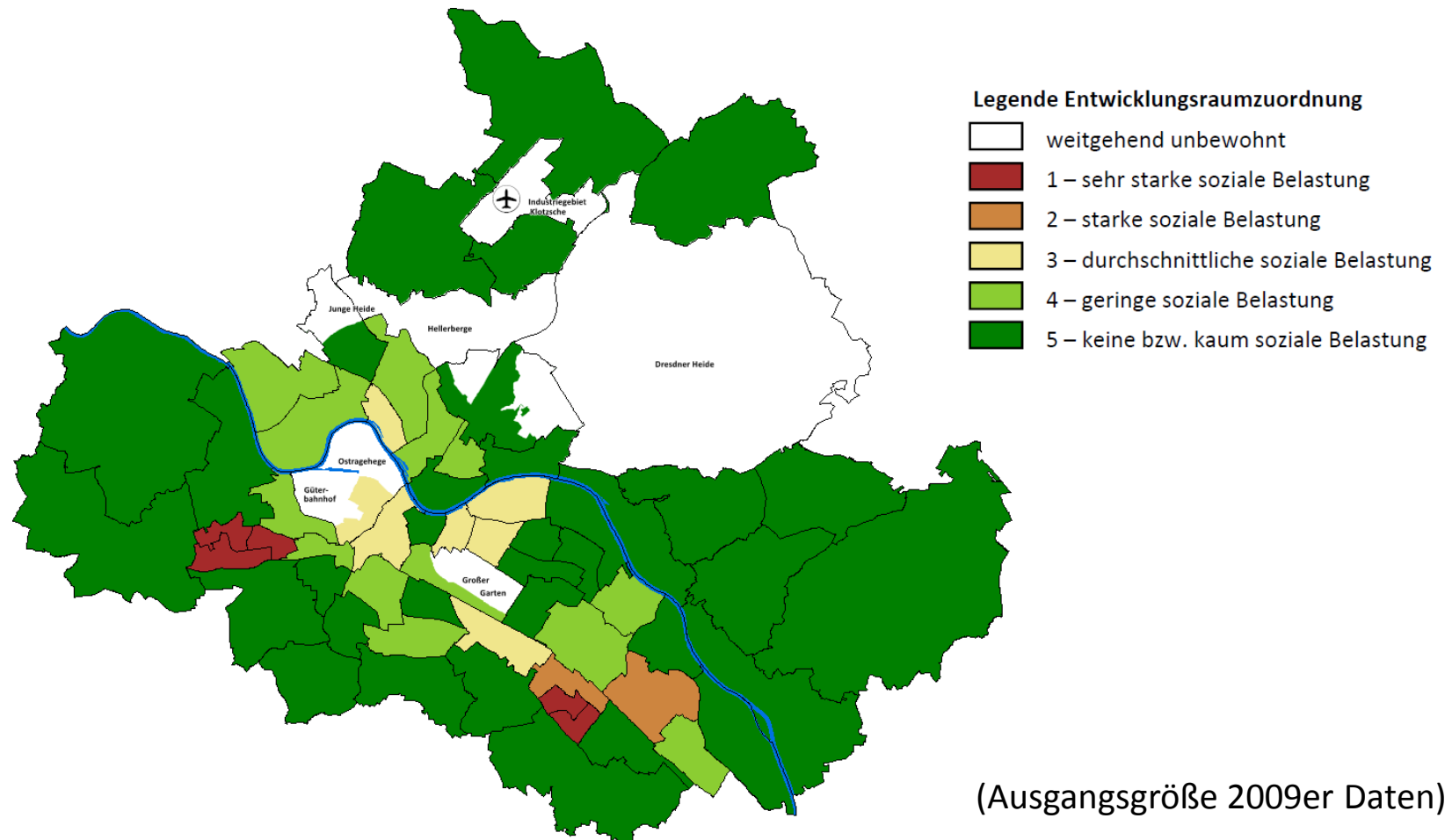
Rückgang des Arbeitslosenanteils in Dresden von 2006 nach 2016 nach Stadtteil (in %)



Die Darstellung der Entwicklungsräume im 2. Bildungsbericht 2014 verdeutlicht dies.

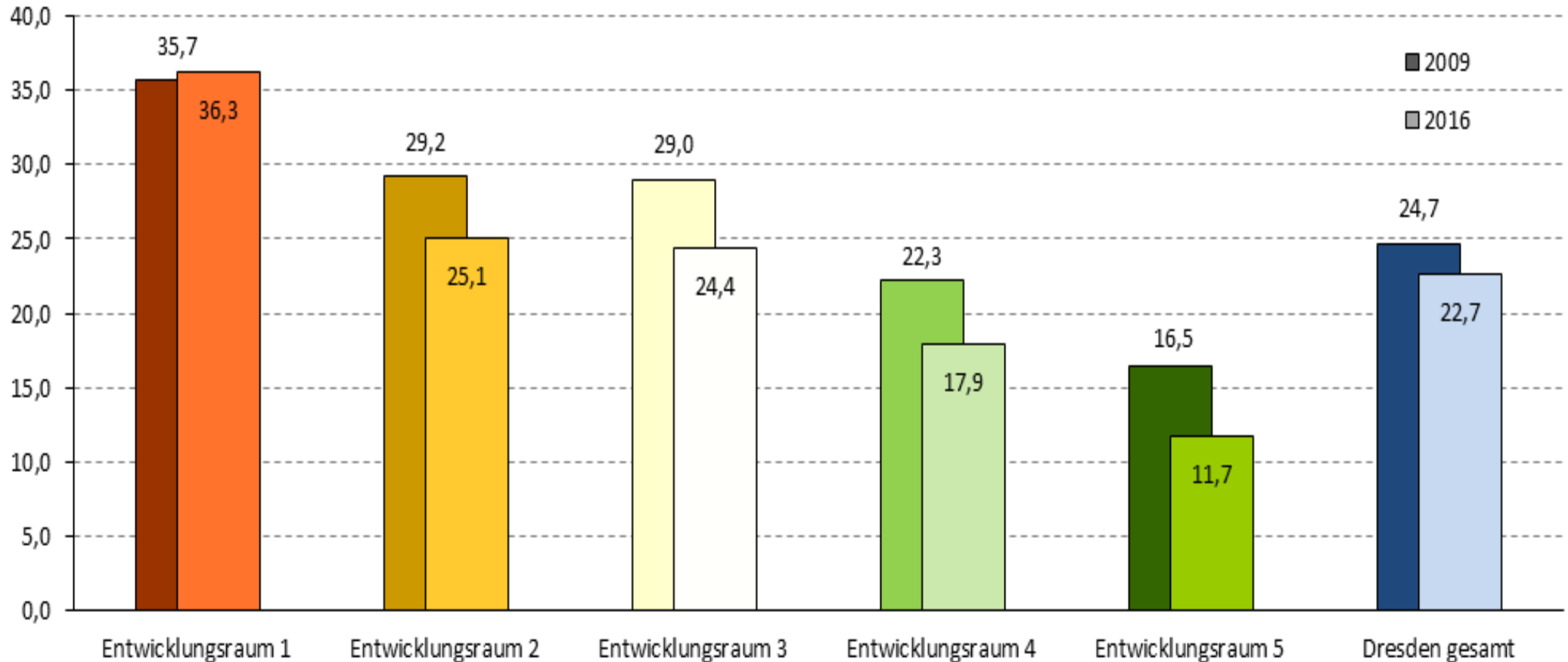


Würde man die 2009er Maßstäbe auf die Daten von 2016 anwenden, so wären weite Teile der Stadt klassifiziert als kaum bzw. gering sozial belastet (grün).



Entwickelt sich der Arbeitsmarkt positiv, geht auch der Armutsfaktor der Alleinerziehenden zurück.

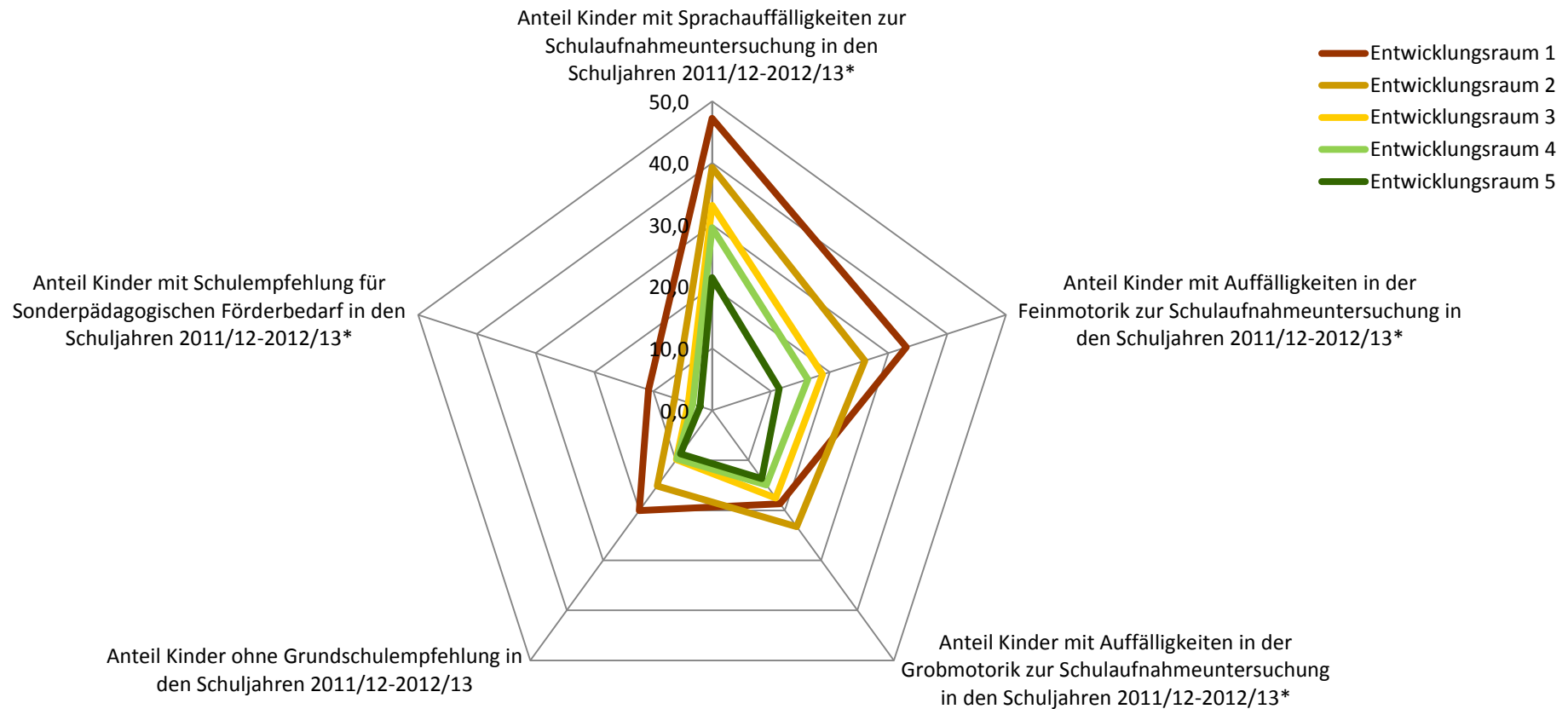
Anteil der Alleinerziehenden in Dresden 2009 und 2016 nach Entwicklungsraum (in %) als ein Bsp.-Indikator



Was hat das alles mit Bildung zu tun?



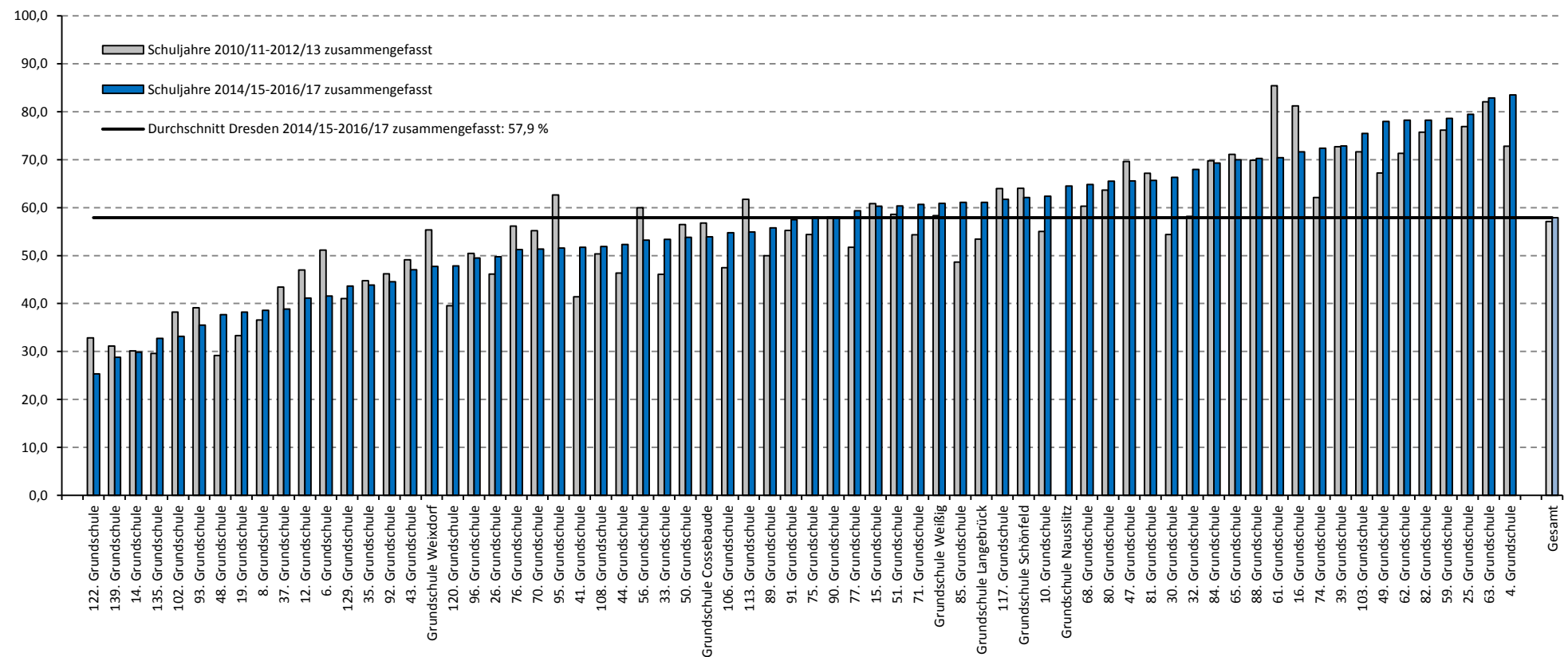
Bildungserfolg und die daraus resultierenden Lebensperspektiven variieren stark, je nach stadt- bzw. sozialräumlicher Lage.



Auszug aus 2. Dresdner Bildungsbericht 2014: Zusammenhang zwischen Bildungserfolg und sozio-ökonomischen Rahmenbedingungen (in %)

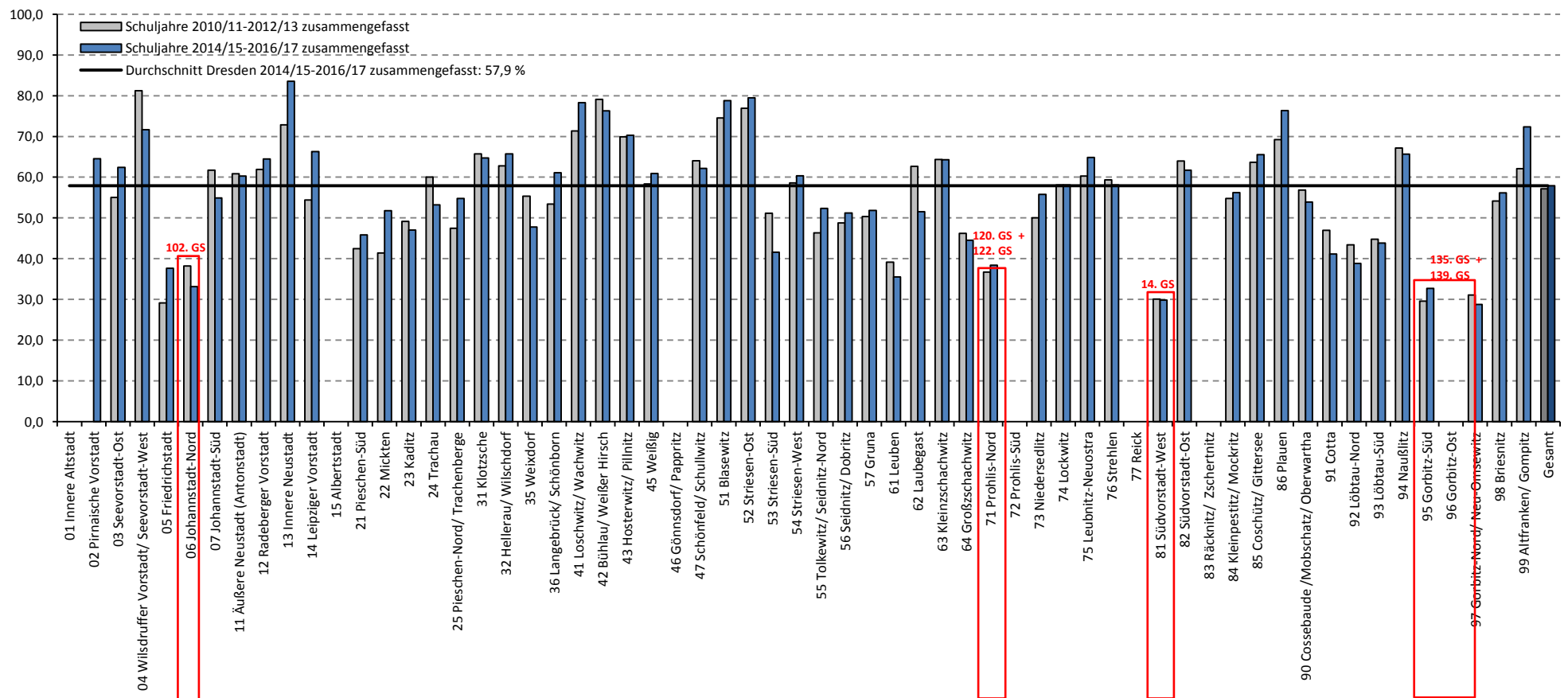
In den Grundschulen gibt es erhebliche Unterschiede bei den Empfehlungen für die weitere Schulart.

Anteil der Schülerinnen und Schüler an öffentlichen Grundschulen in Dresden mit Bildungsempfehlung für das Gymnasium zusammengefasst für die Schuljahre 2010/11 – 2012/13 und 2014/15 – 2016/17 nach Schule (in %)



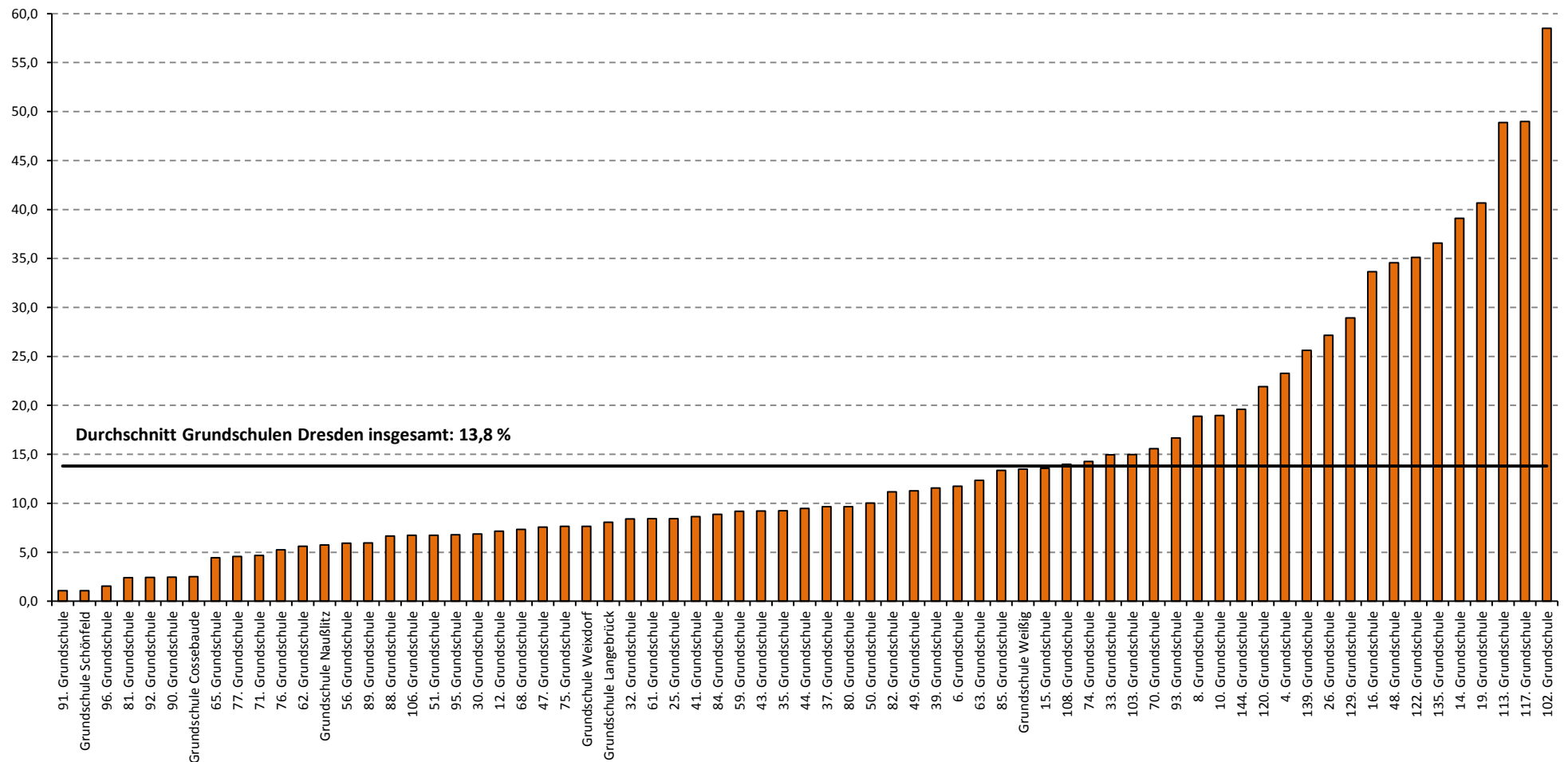
Dabei sind die Unterschiede beim Anteil der Gymnasialempfehlungen vom Entwicklungsraum bestimmt.

Anteil der Schülerinnen und Schüler an öffentlichen Grundschulen in Dresden mit Bildungsempfehlung für das Gymnasium zusammengefasst für die Schuljahre 2010/11 - 2012/13 u. 2014/15 - 2016/17 nach Stadtteil (in %)



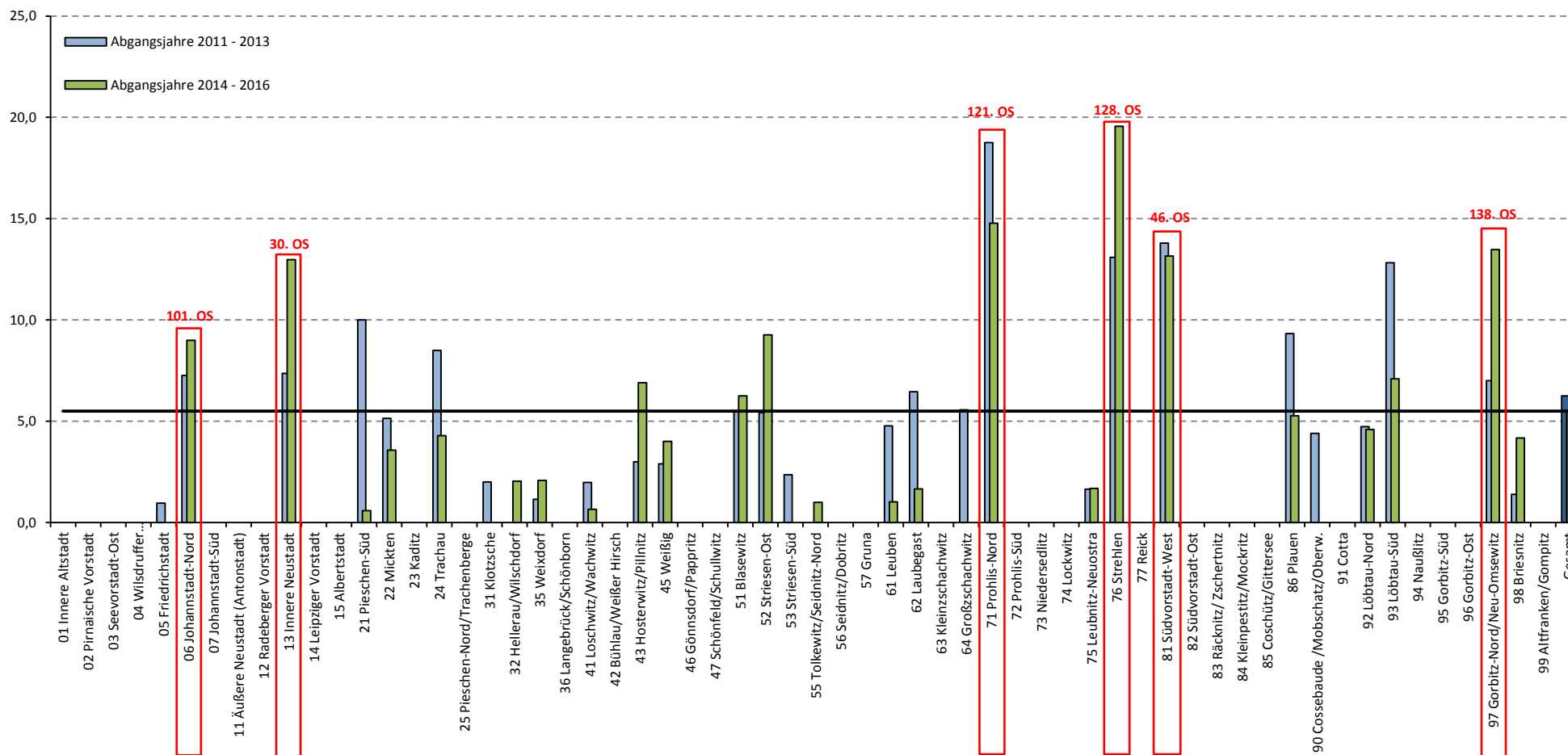
Die Migration kommt bei den Grundschulen in benachteiligten Räumen als Erschwernis hinzu.

Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an öffentlichen Grundschulen in Dresden im Schuljahr 2016/17 nach Schule (in %)



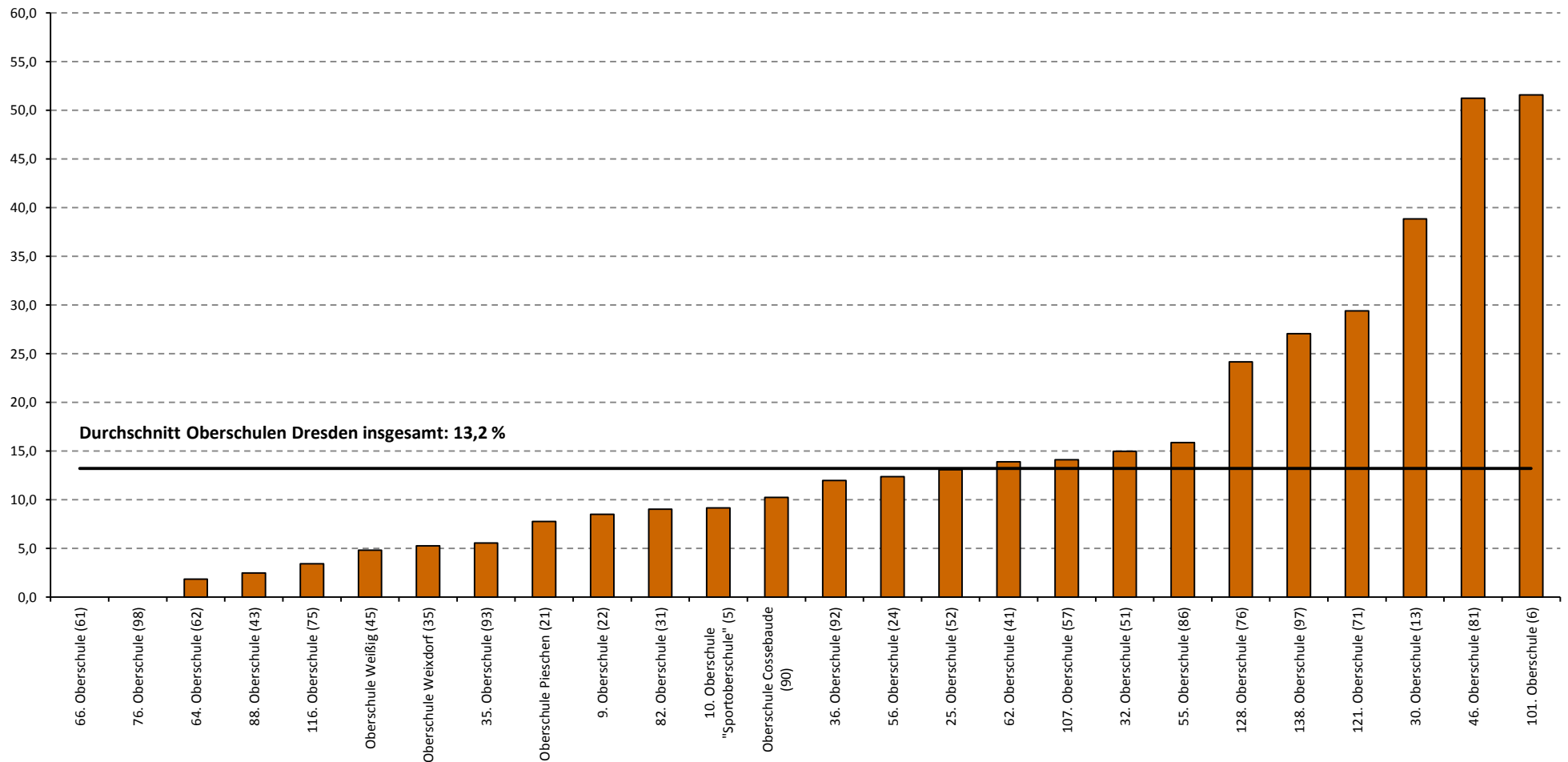
Analog zu den Grundschulen gilt, dass auch in den Oberschulen die Ergebnisse sozialräumlich determiniert sind.

Anteil an Abgehenden ohne Hauptschulabschluss (mit Abgangszeugnis) an Oberschulen in Dresden in den Zeiträumen 2011 – 2013 und 2014 – 2016 nach Stadtteil (in %)



Die Oberschulen in benachteiligenden Räumen müssen ebenfalls zusätzlich die Integration von Migranten bewältigen.

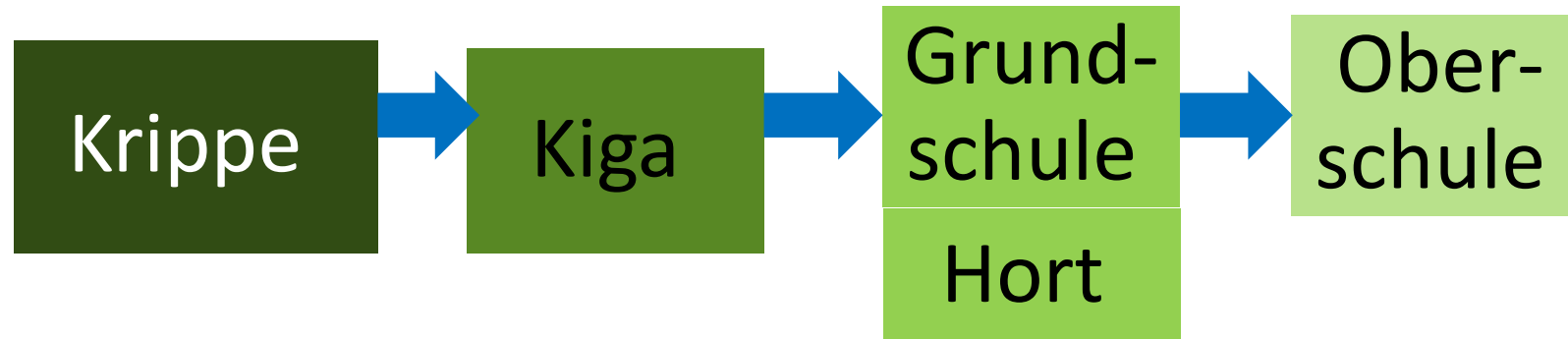
Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an öffentlichen Oberschulen in Dresden im Schuljahr 2016/17 nach Schule (in %)



Was muss man verändern und wie?



Stadt und Land arbeiten an einer institutionell organisierten Bildungswertschöpfungskette ...



... deren Fähigkeit zur Kompensation von Bildungsbenachteiligungen mit dem Lebensalter abnimmt.

Kindertageseinrichtungen



Gesetzlicher Auftrag im SächsKitaG

- § 2 (1) Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege begleiten, **unterstützen und ergänzen** die Bildung und Erziehung des Kindes in der Familie. [...]
- § 2 (2) ...Alle Mädchen und Jungen sind in ihren individuellen Wesens- und Interessenlagen wahrzunehmen. Diese sind angemessen zu berücksichtigen, **um Benachteiligungen entgegenzuwirken und die Chancengleichheit zu fördern.** . [...]

Entwicklungspsychologie, Erziehungs- und Neurowissenschaften stellen gemeinsam die Bedeutung der frühen Bildung heraus.

- dass **sichere Bindungen** die Voraussetzung für Bildung sind
- dass Kinder eine intrinsische **Lernmotivation** haben, die **zu fördern ist**
- dass es frühe **sensible Entwicklungsphasen** gibt, in denen sich die Grundlagen fundamentaler Fähigkeiten entwickeln - Voraussetzung Kinder wachsen in einer **anregungsreichen und herausfordernden Umwelt** auf
- **Sprachentwicklung** in den frühen Lebensjahren ist von enormer Bedeutung
- dass Kinder nicht nur von Erwachsenen lernen, sondern auch von anderen Kindern - **Bedeutung der Peers**

Anforderungen an Kindertageseinrichtungen

Vereinbarkeit von Beruf und Familie:
Frauenerwerbstätigkeit; demographische
Entwicklung; Fachkräftemangel



Betreuungsfunktion:
Mehr Plätze (auch Krippe), mehr Ganztagsbetreuung,
längere Öffnungszeiten

Wachsende Bedeutung von Bildung und
früher Bildung und individueller Förderung



Bildungsfunktion: Sichere Bindung, anregungsreiche
Umgebung, komplexe Lernangebote

Bildungsarmut: Chancengleichheit für Kinder in
Risikofamilien



Kompensationsfunktion: Ausgleich von
sozial bedingten Startnachteilen

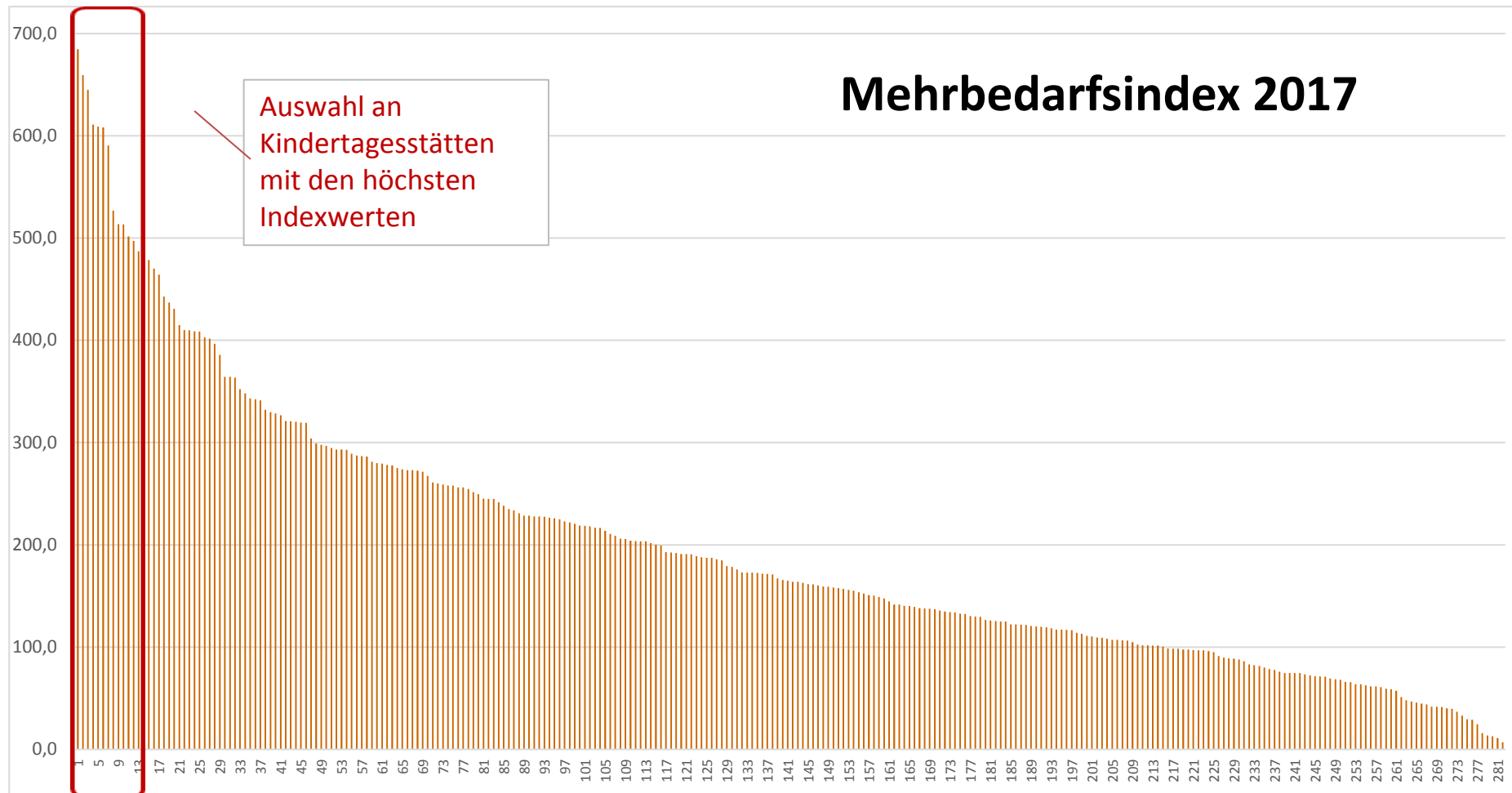
Erziehungsnot: Überforderte/verunsicherte Eltern
und vernachlässigte/überforderte Kinder



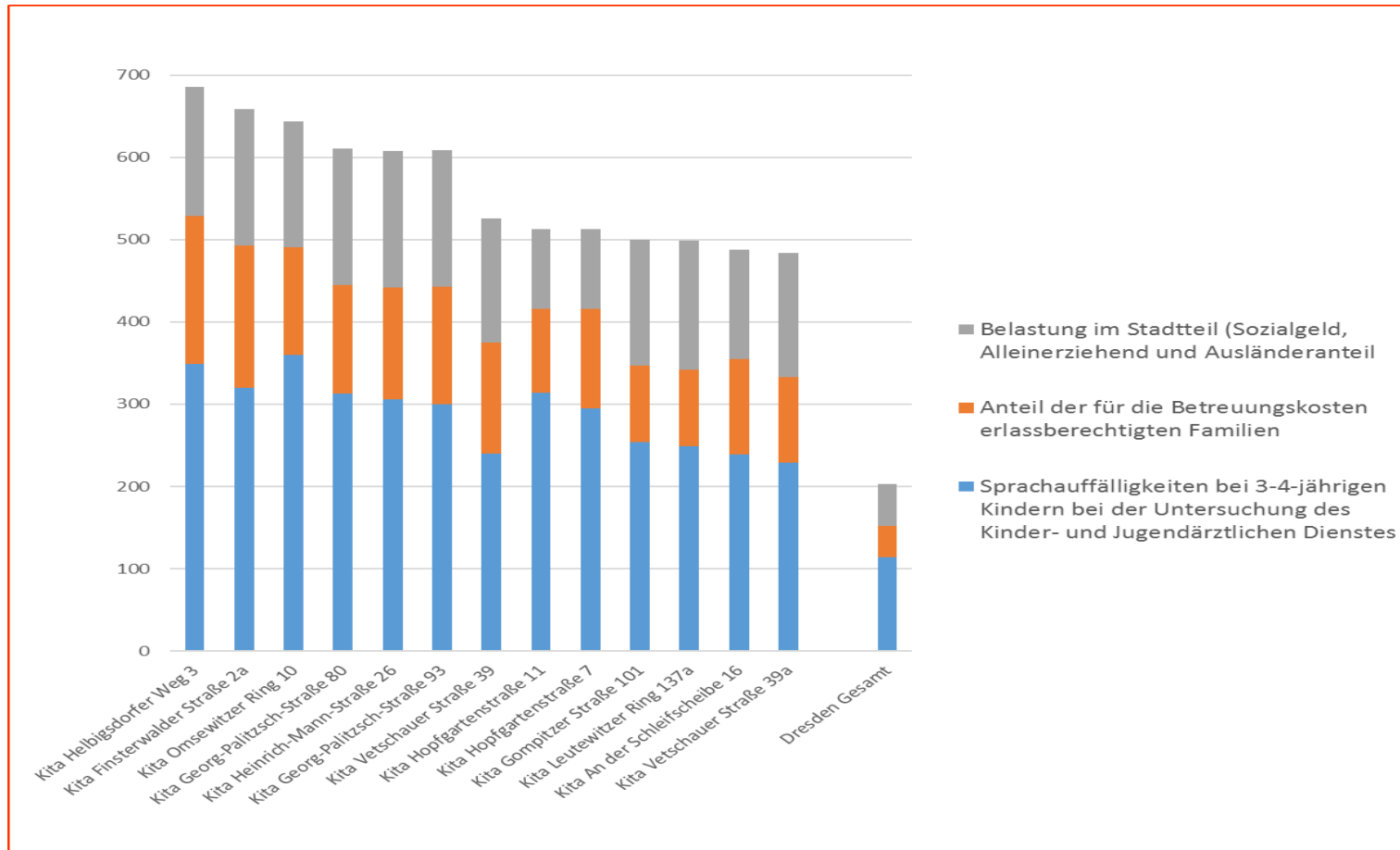
Prävention und Elternbildung: Unterstützung
überforderter Eltern, Frühwarnsystem

Quelle: Fachforum am 13.06.2013 – Vortrag Prof. Holger Brandes

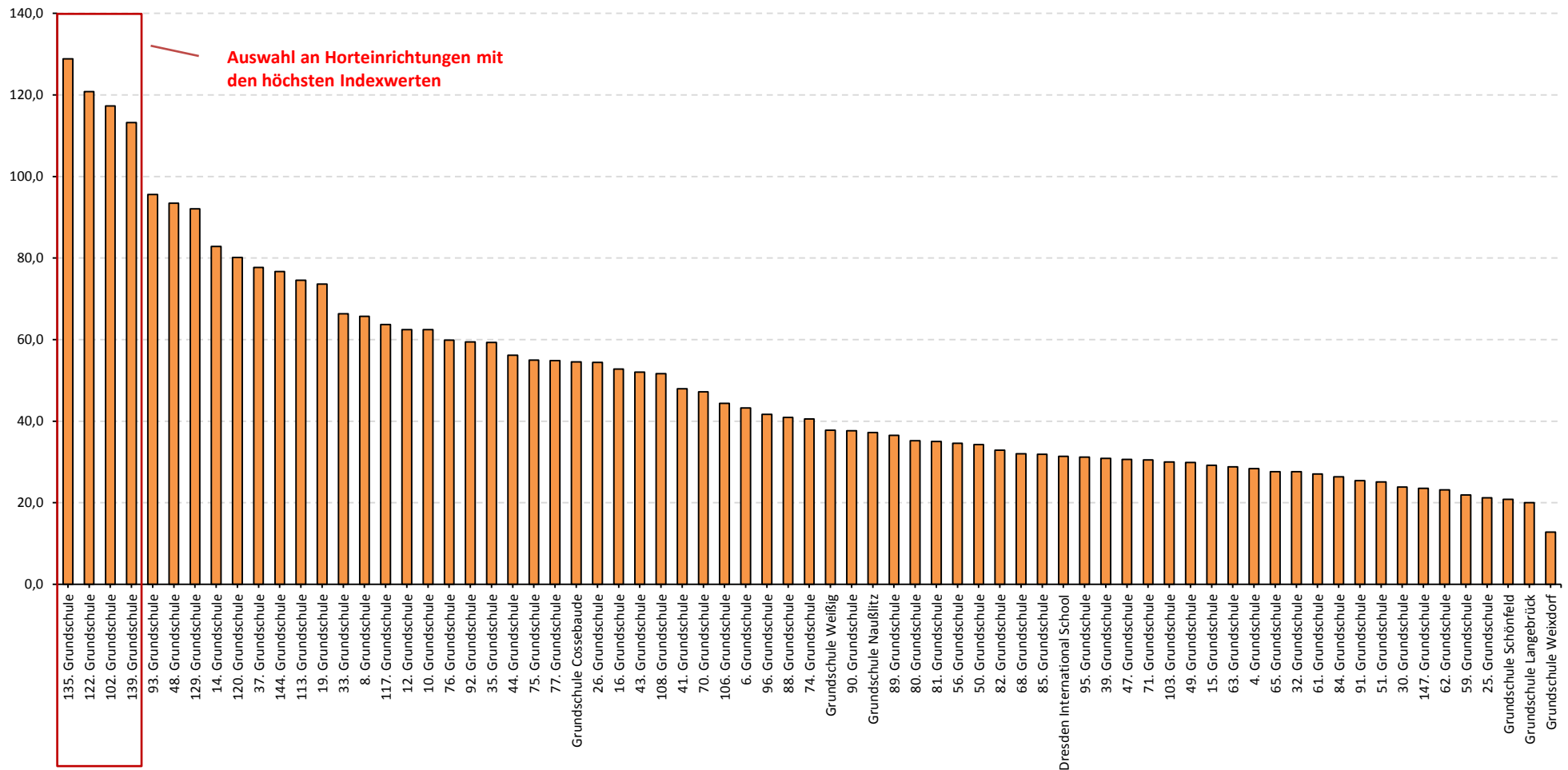
Der Betreuungsschlüssel soll an den, nach dem Mehrbedarfsindex, am stärksten belasteten Kitas verbessert werden.



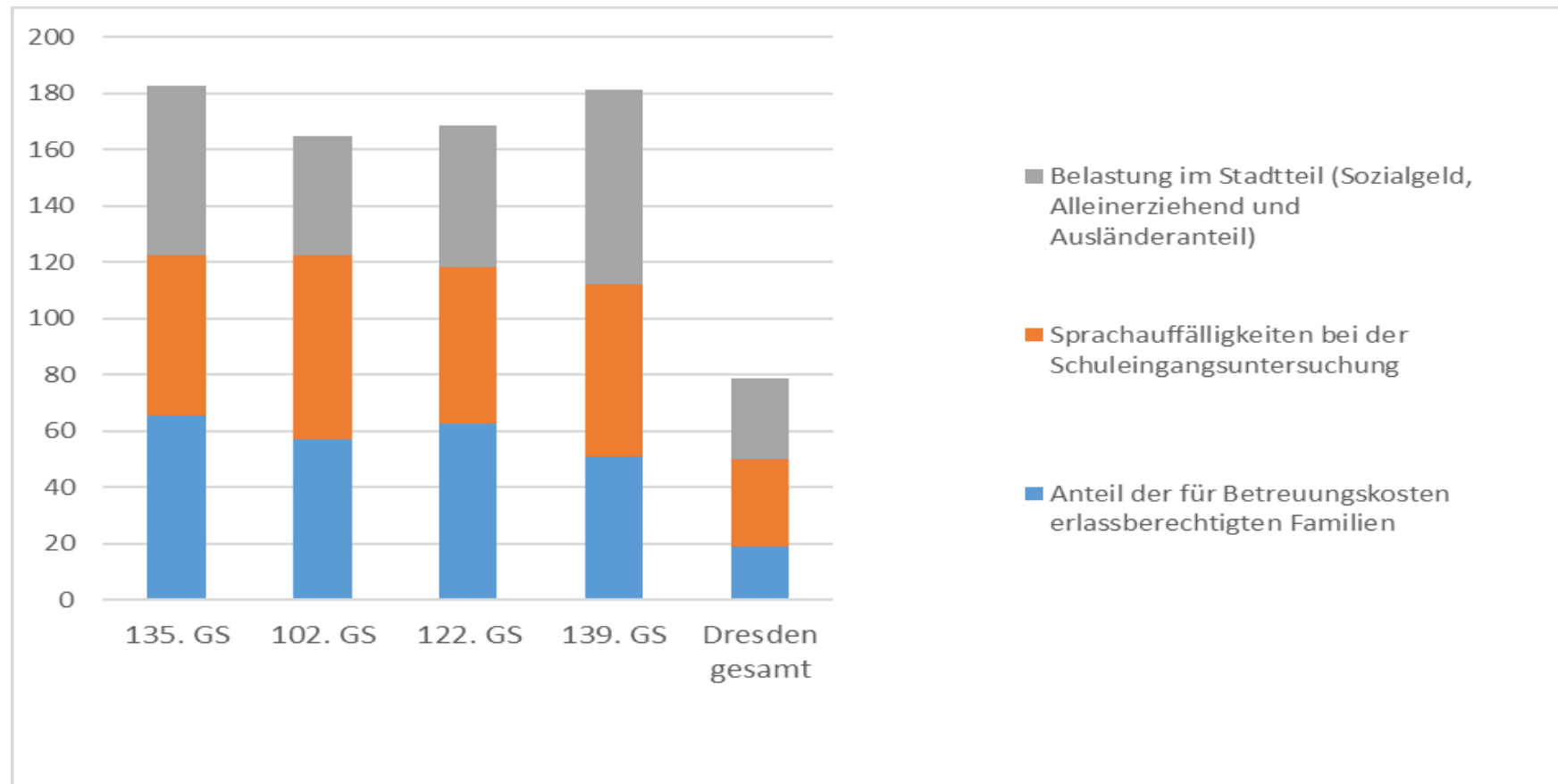
Der Mehrbedarfsindex in diesen Kitas ist mehr als das Doppelte bis dreimal so hoch, gegenüber den Kindertageseinrichtungen im Dresdner Durchschnitt.



Das Handlungsprogramm „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“ wird auf Horte ausgedehnt.



Auf der Grundlage des Mehrbedarfsindex wurden 4 Horteinrichtungen in Dresden ausgewählt und können von der zusätzlichen Personalressource profitieren.



Unsere Antworten sind:

- Der Fachkraft-Kind-Schlüssel in den 13 am stärksten belasteten Kitas wird massiv verbessert
- Erhöhung des Sachkostenbudget um 150 Euro pro Kind/Jahr für kulturelle Bildung sowie bewegungs- und sprachförderliche Angebote.
- Aufnahme von 4 Horten in das Handlungsprogramm (HP) „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“
- Das Handlungskonzept für Kindertageseinrichtungen und Horte im HP wurde mit einem erweiterten Leistungs- und Anforderungsprofil bereits weiterentwickelt.
- Kompetenz- und Beratungszentrum an der EHS Dresden steht für Beratung und Prozessbegleitung zur Verfügung.
- Turnusmäßige externe Evaluation zu den Wirkungen der Maßnahmen durch das bundesweit in der frühkindlichen Bildung anerkannten Forschungs- und Entwicklungsinstitut PädQUIS GmbH.



Personalschlüssel gemäß § 12 SächsKitaG	Fachkraft-Kind- Schlüssel in Sachsen <small>(lt. Ländermonitor frühkindlicher Bildungssysteme 2017)</small>	Verbesserung Personalschlüssel In 13 Kitas	Verbesserung des Fachkraft-Kind- Schlüssels in 13 Kitas
Krippe			
1 : 5 (ab September 2018)	1 : 6,25	1 : 2,5	1 : 3
Kindergarten			
1 : 12	1 : 15	1 : 6	1 : 7,5

Schule und Jugendhilfe



Für ausgewählte Grundschulen soll das Konzept des Familienklassenzimmers angeboten werden

- 139. Grundschule (*wie bisher*) (Gorbitz)
- 135. Grundschule (Gorbitz)
- 120. Grundschule (Prohlis)
- 122. Grundschule (Prohlis)
- 129. Grundschule (Prohlis)
- 37. Grundschule (Löbtau-Nord)
- 102. Grundschule (Johannstadt-Nord)
- 93. Grundschule (Leuben)

Zielstellung Familienklassenzimmer

Ziel des Projektes ist es, dass Schülerinnen und Schülern, deren schulischer Erfolg dadurch gefährdet ist, dass sie Regeln und Arbeitsstrukturen nicht ausreichend erfüllen können und zum Teil trotz guter Begabungen den Anforderungen nicht entsprechen können, mit aktiver Unterstützung ihrer Eltern bzw. eines Elternteils diese Kompetenzen erwerben.

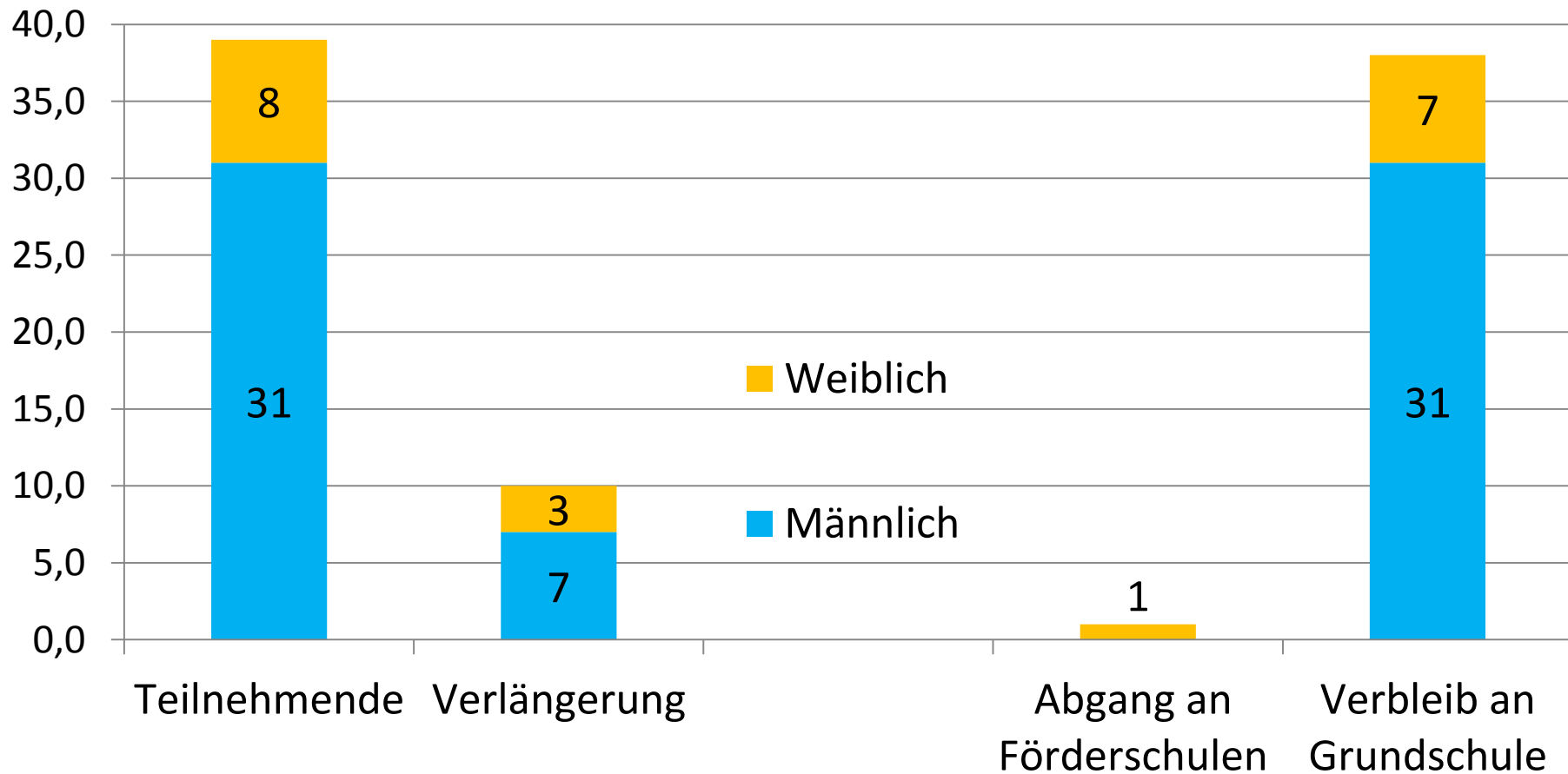


Familienklassenzimmer

- Grundschüler/-innen
- präventives Angebot, sozialräumlich orientiert
- besonderes Lernsetting im Lebensraum Schule
- Zusammenspiel von Schüler/-innen, Eltern und Lehrer/-innen
- systemischer Ansatz der Multifamilientherapie
- Schule wird inklusiver Lernort
- gemeinsam von Jugendamt, Landesamt für Schule und Bildung und Schulverwaltungsamt getragen
- HzE-Fallvermeidung



Modellprojekt 2015 bis 2017 an der 139. Grundschule in Gorbitz erfolgreich



Indikatoren für Standortauswahl

- Soziale Belastung, Schulerfolg, Leistungsdichte bei Hilfen zur Erziehung

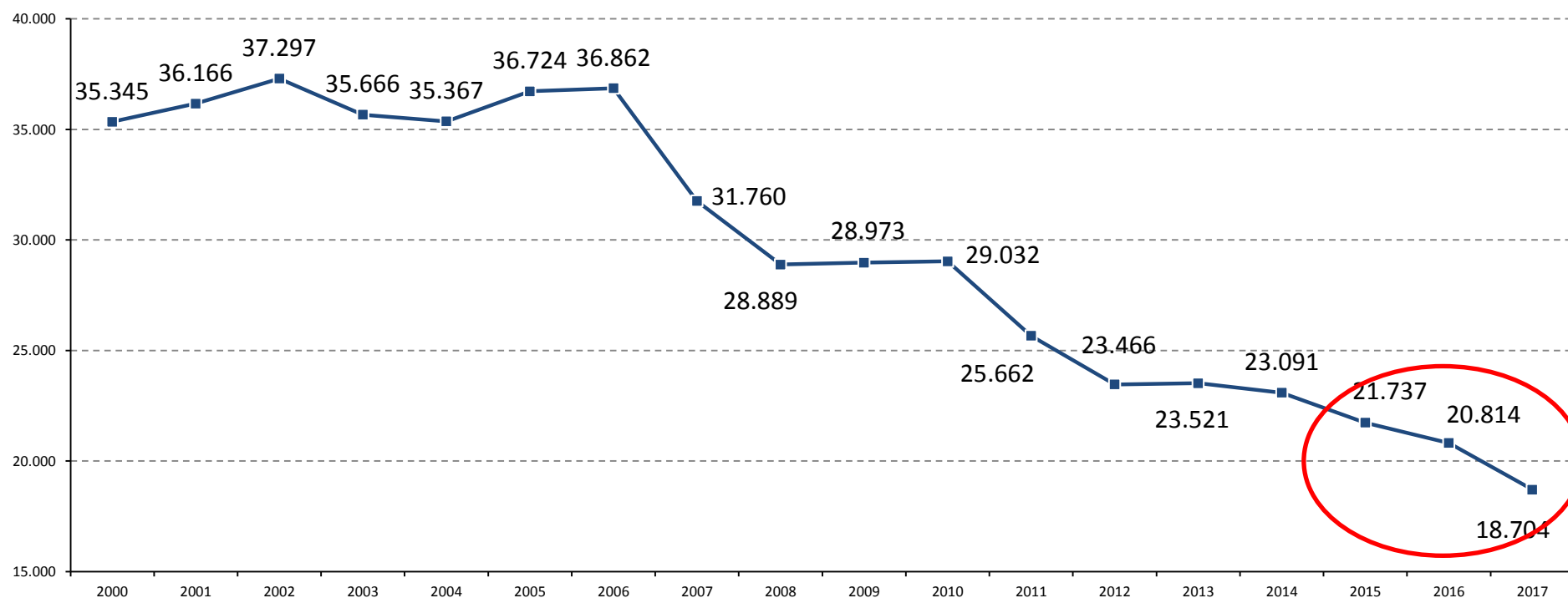
Ortsamt	HzE-Fälle je 1 000 Einwohner/-innen 0 bis 20 Jahre
Prohlis (Süd)	59,3
Prohis (Koitzschgraben)	67,5
Gorbitz (Ost)	51,1
Gorbitz (Nord/Neu-Omsewitz)	66,5
Dresden gesamt	34,6

Was kostet das und wo nehmen wir das Geld her?



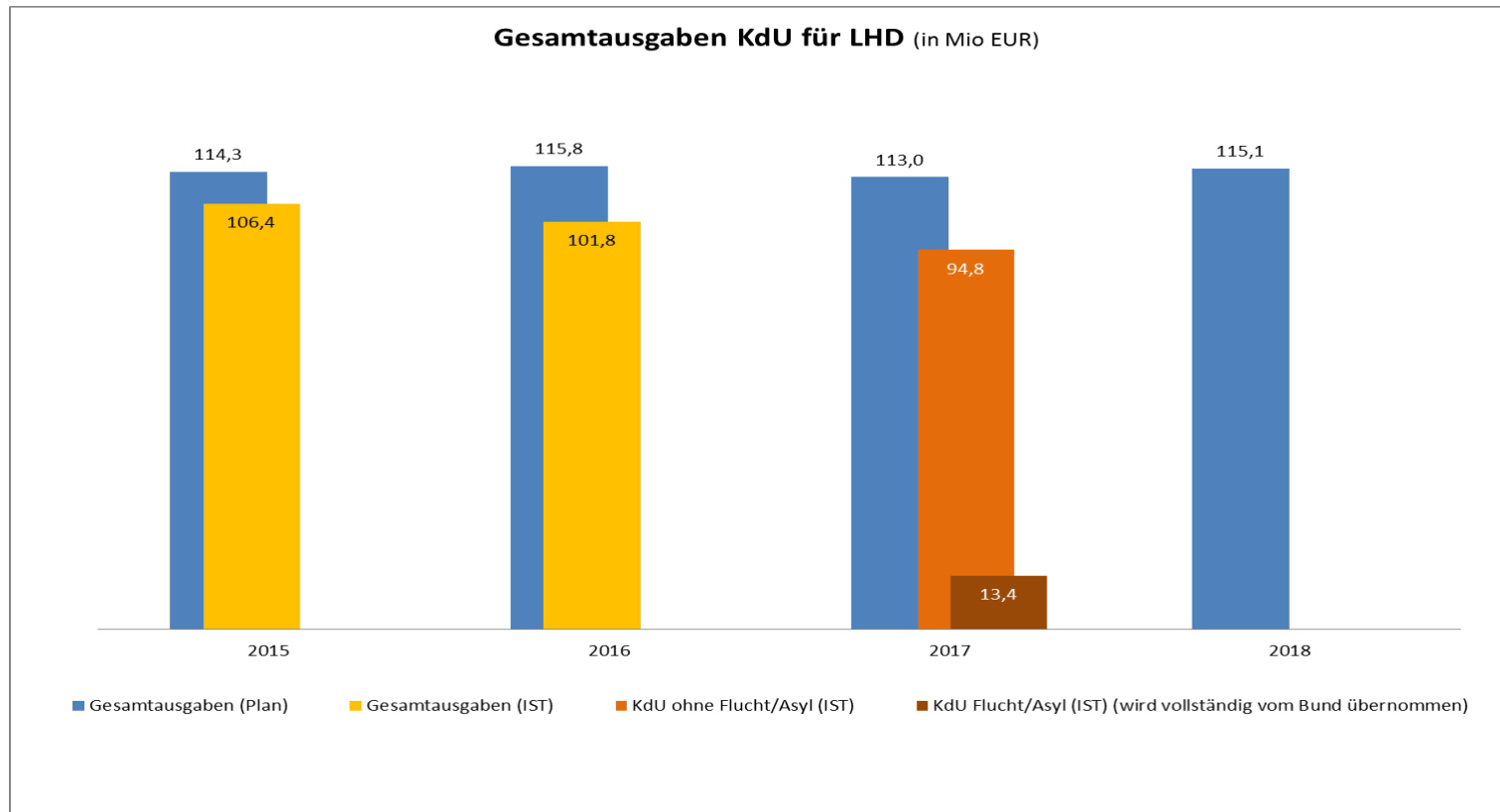
Die Finanzierung erfolgt aus den fiskalischen Effekten der zurückgehenden Arbeitslosigkeit.

Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen (SGB II und SGB III) in Dresden 2000 bis 2017 (zum 30.06. des jeweiligen Berichtsjahres)



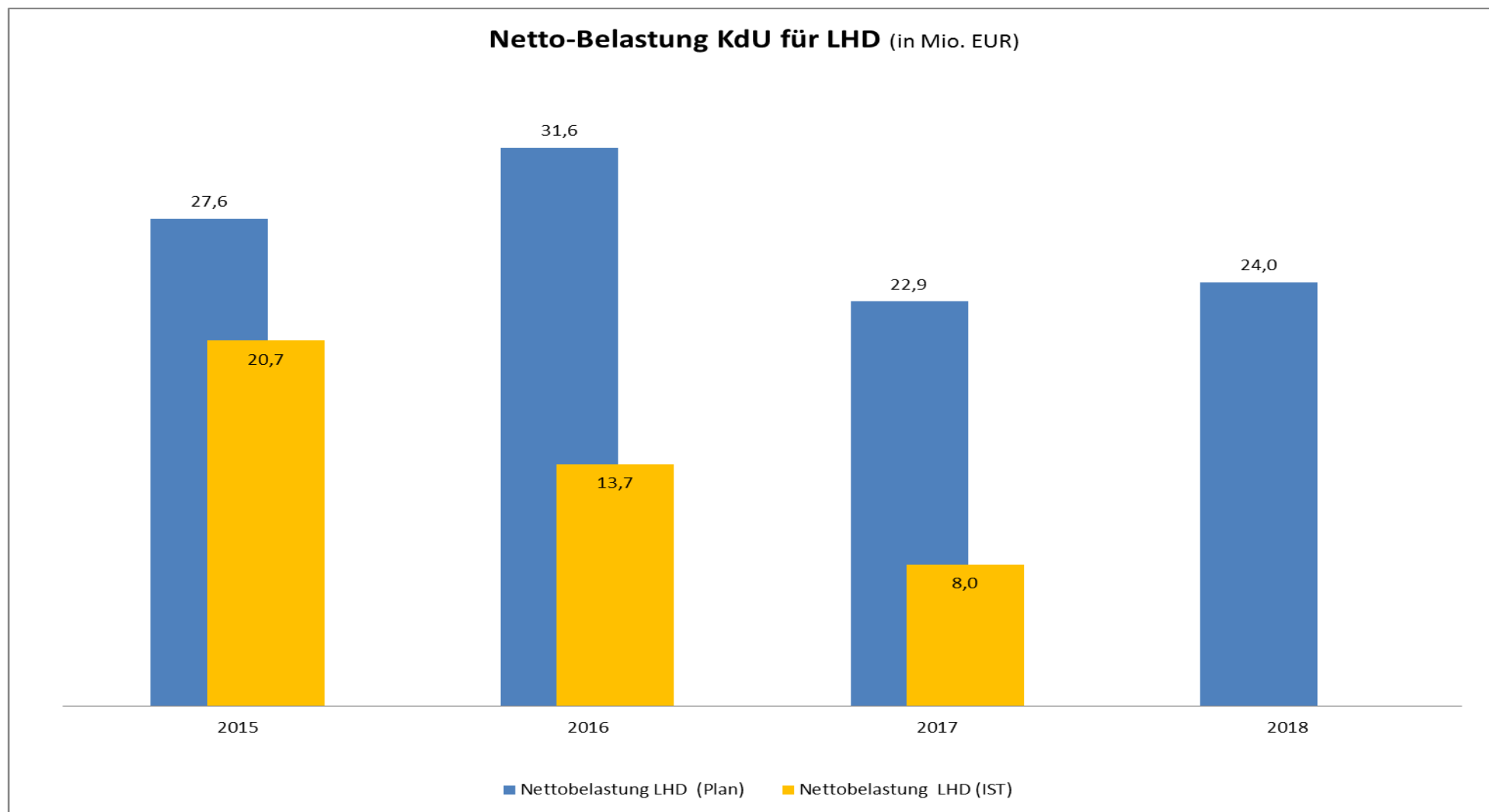
Gegenüber den Planansätzen fallen die tatsächlichen KdU-Ausgaben in 2015/16 deutlich niedriger aus.

Entwicklung der Gesamtausgaben Kosten der Unterkunft für die LHD – Plan/Ist Vergleich



Der Rückgang der Arbeitslosigkeit führt strukturell zu einem Rückgang der KdU Ausgaben (siehe Säule 2017: KdU ohne Flucht/Asyl). Dies wird überlagert von den KdU-Kosten infolge des Übergangs vieler in 2015ff. Geflüchteter und Asylsuchender in das System des SGB XII. Hier übernimmt der Bund aber zu 100% die Kosten, so dass der strukturelle Rückgang der Langzeitarbeitslosigkeit sich deutlich entlastend auf den städtischen Haushalt auswirkt.

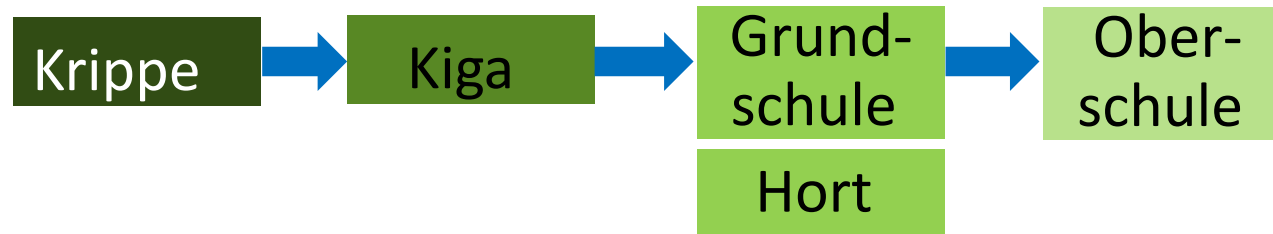
Die Nettobelastung der LHD aus den KdU-Kosten sinkt deutlich v.a. gegenüber den Ansätzen des Haushaltes.



Die Kosten für das Maßnahmenpaket sind im neuen Doppelhaushalt 2019/2020 berücksichtigt.

Position	Maßnahme	Kosten in Millionen Euro	
		2019	2020
1	Verdopplung des Personalschlüssels in 13 Kindertagesstätten während Betreuungskernzeit	3,19	6,37
2	Erhöhung des Sachkostenbudgets Für diese 13 Kindertagesstätten	0,4	0,4
3	Aufnahme von 4 Horten in das Handlungsprogramm „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“	0,17	0,18
4	Evaluation und Prozessbegleitung	0,23	0,23
5	Städtischer Anteil „Familienklassenzimmer“	0,3	0,3
	Gesamt	4,29	7,48

Was sind die Erwartungen an das Land für die herausgeforderten Standorte?



- Perspektivisch eine Mitfinanzierung vom Land für den verbesserten Betreuungsschlüssel in herausgeforderten Kitas
- Verstetigung der Schulsozialarbeit
- Weitere Beteiligung am Ausbau des Familienklassenzimmers
- Implementierung des vom Freistaat geplanten Schulassistentenprogrammes
- Einsatz von Teach first
- Perspektivisch bessere Schüler-/Lehrerrelation



© Fun energetic ecelectic/Moment/Getty Images

*Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!*

Geschäftsbereich
Bildung und Jugend

Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresdner

Erläuterungen:



Welche Daten werden für die Sozialraumtypologie des Bildungsberichtes verwendet (Folien 6-8)?

- **Arbeitslosigkeit:** Anteil der Arbeitslosen an der erwerbsfähigen Bevölkerung im Alter von 18 bis unter 65 Jahren
- **Jugendarbeitslosigkeit:** Anteil arbeitsloser Jugendlicher unter 25 Jahren an der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 25 Jahren (Jugendarbeitslosenanteil)
- **SGB II-Quote:** Anteil der Leistungsempfängerinnen und -empfänger nach SGB II (Grundsicherung für erwerbsfähige Leistungsberechtigte) an der Bevölkerung unter 65 Jahren (=Langzeitarbeitslose)
- **Kinder mit Sozialgeldbezug:** Anteil der Kinder unter 15 Jahren mit Leistungen nach SGB II an allen Kindern unter 15 Jahren
- **Alleinerziehende:** Anteil Alleinerziehender an allen Haushalten mit Kindern

Verbale Interpretation der Grafik von Folie 10

Bei den Untersuchungen zur Schulaufnahme werden:

- Sprachauffälligkeiten im Entwicklungsraum 1 mehr als doppelt so häufig (47 %) diagnostiziert wie im Entwicklungsraum 5 (21 %).
- Auffälligkeiten im Bereich Feinmotorik im Entwicklungsraum 1 mit 33 % drei mal so oft diagnostiziert wie im Entwicklungsraum 5 (11 %).
- Grobmotorische Auffälligkeiten im Entwicklungsraum 1 mit 19 % um ein Drittel höher diagnostiziert als im Entwicklungsraum 5 (14 %).

Verbale Interpretation der Folie 11-12

- Bildungsempfehlungen für das Gymnasium sind im Entwicklungsraum 5 mit 69,9 % anteilig weiterhin fast doppelt so hoch wie im Entwicklungsraum 1 (38,9 %).
- Im Entwicklungsraum 1 verließen in den Schuljahren 2010/11 bis 2012/13 mit 25 % mehr als doppelt so viele Jugendliche wie im Entwicklungsraum 5 (11 %) die Mittel-/Oberschule ohne Realschulabschluss.
- Im Entwicklungsraum 1 sind die Empfehlungen zum sonderpädagogischen Förderbedarf mit 11 % etwa fünfmal so hoch wie im Entwicklungsraum 5 (2 %).



Dresdner Mehrbedarfsindex Kita

Dimension 1: Soziale Lage

Bezugsebene: Dresdner Stadtteile

Sozialgeldempfänger <15

Anzahl der nichterwerbsfähigen EmpfängerInnen von Sozialgeld nach dem SGB II und deren Anteil an den Einwohnern unter 15 Jahren (Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Melderegister der LH Dresden, Kommunale Statistikstelle)

Ausländer

Anzahl aller Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern/-innen. (Quelle: LH Dresden, Kommunale Statistikstelle):

Alleinerziehende

Ein-Eltern-Haushalte und deren Anteil an allen Haushalten mit Kindern. (Quelle: LH Dresden , Kommunale Statistikstelle)

Dimension 2: Entwicklungs- und Teilhabesituationen von Kindern

Bezugsebene: konkrete Kita

Sprachauffälligkeiten bei 3-4 Jährigen

Anzahl der drei bis vierjährigen Kinder an einem Kita-Standort mit diagnostizierten Sprachauffälligkeiten (anhand „Sprachscreening für das Vorschulalter“) (Quelle: LH Dresden, Gesundheitsamt, Abteilung Kinder- und Jugendgesundheit)

Erhöhter Förderbedarf bei 3-4 Jährigen

Anzahl der drei bis vierjährigen Kinder an einem Kita-Standort mit Bedarf an verstärkter pädagogischer Förderung durch das Personal im Kita-Alltag (Quelle: LH Dresden, Gesundheitsamt, Abteilung Kinder- und Jugendgesundheit)

Beitragserlass für die Betreuungskosten

Anzahl der Beitragserlässe an einem Kita-Standort (Quelle: LH Dresden, Amt für Kindertagesbetreuung)

Dresdner Mehrbedarfsindex Hort

Dimension 1: Soziale Lage

Bezugsebene: Dresdner Stadtteile

Sozialgeldempfänger zwischen 6 und 10 Jahren

Anzahl der nichterwerbsfähigen Empfänger von Sozialgeld nach dem SGB II und deren Anteil an den Einwohnern zwischen 6 und 10 Jahren (Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Melderegister der LH Dresden, Kommunale Statistikstelle)

Ausländer

Anzahl aller Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. (Quellen: Melderegister der LH Dresden, Kommunale Statistikstelle)

Alleinerziehende

Ledige, verwitwete, geschiedene oder verheiratet getrenntlebende Mütter bzw. Väter, die mit ihren ledigen Kindern, jedoch ohne weitere erwachsene Personen zusammenleben, werden als Alleinerziehende bezeichnet.

(Quellen: Werte mit dem Haushaltegenerierungsverfahren HHGEN berechnet, Melderegister der LH Dresden, Kommunale Statistikstelle)

Dimension: Entwicklungs- und Teilhabesichten von Kindern

Bezugsebene: konkreter Hortstandort an der Grundschule

Sprachauffälligkeiten bei Schuleingangsuntersuchung

Anzahl der Kinder an einem Kita-Standort mit diagnostizierten Sprachauffälligkeiten (anhand „Sprachscreening im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung“) (Quelle: LH Dresden Gesundheitsamt, Abteilung Kinder- und Jugendgesundheit)

Anzahl Kinder im Grundschulalter in Vorbereitungsklassen

Anzahl der Kinder im Grundschulalter in Vorbereitungsklassen
(Quelle: Landesamt für Bildung und Schule)

Beitragserlass für die Betreuungskosten

Anzahl der Beitragserlässe an einem Kita-Standort (Quelle: LH Dresden, Amt für Kindertagesbetreuung)

Geplantes Schulassistentenprogramm des Freistaates

- Beginn ab 01. Januar 2019 mit folgender Staffelung
 - 2019: 130 VZÄ
 - 2020: 195 VZÄ
 - 2021: 290 VZÄ
 - 2022 und 2023: 433 VZÄ.
- Unterstützung von Schulen mit besonderen Herausforderungen (z. B. hoher Anteil von Vorbereitungs-Klassen bzw. hoher Migrantanteil, hoher Anteil von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf, hoher Anteil von Schülern mit wirtschaftlich schwachem Hintergrund).
- Einsatz von nichtpädagogischem Personal zur Unterstützung und Entlastung von Lehrkräften an diesen Schulen.

Teach first (Schulisches Assistenzsystem)

- Hochschulabsolventen mit überdurchschnittlich gesellschaftlichem Engagement, die vor Eintritt in das Berufsleben zwei Jahre an Schulen zur Unterstützung tätig sind.
- Einsatz bei individueller Betreuung, außerschulischen Angeboten, Förderung und Binnendifferenzierung
- Ausweitung ab dem Schuljahr 2019/2020

